

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Arbeit und Beruf
Aktion	Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund und von Menschen mit Behinderungen im Handlungsfeld besonders berücksichtigen
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.12.2012
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Bildungsbrücke Klausener Platz Kiez
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Projektes: Schaffung und Koordinierung eines Netzwerkes zur besseren Vorbereitung von Eltern nichtdeutscher Herkunftssprache auf Anforderungen, die sich im Schulalltag und in der Berufsorientierung ergeben.
Projektkurzbeschreibung	Die Anzahl von Schulabgängern/innen nichtdeutscher Herkunft ohne einen formalen Abschluss ist mit 14,9% immer noch doppelt so hoch wie bei Kindern deutscher Herkunft. Die Ergebnisse der Pisa-Studie zeigen: Neben schulischen Maßnahmen ist eine Verbesserung vor allem über eine Förderung der Bildungsorientierung in den Familien erreichbar und deren konkrete Umsetzung im Alltag - von Beginn der Schule an. Durch Schaffung und Koordinierung eines Netzwerkes zur Verbesserung der Vorbereitung von Eltern nichtdeutscher Herkunftssprache auf komplexe Anforderungen, die sich im Schulalltag ergeben, durch muttersprachliche Information über die Lernformen in der Schule, die Verzahnung von Unterricht, der Nachhilfeangebote der Nachbarschaft und Freizeitangeboten. Darüber hinaus soll das Projekt auch die Kommunikation zwischen Schule und Eltern fördern und begleiten, im Sinne einer Dolmetscherfunktion durch "interkulturelle Moderatoren" häufige Missverständnisse aufgrund unterschiedlicher gegenseitiger Erwartungen abbauen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Divan e. V., Nehringstraße 26, 14059 Berlin, Ansprechpartnerin: Frau Bilgin Lutzke, Tel. 030 817001-03, FAX: 030 817001-04, E-Mail: info@kiez-divan.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Lehrer/innen der Nehring-Grundschule und Erzieher/innen des Freizeitbereichs.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Verbesserung der Chancen für die Schüler/innen, reguläre Schulabschlüsse zu erreichen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Zwölf Familien beteiligen sich kontinuierlich.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Zwölf Familien wurden befragt und kontinuierlich begleitet; die Befragung hat Erkenntnisprozesse sowohl in Schule als auch in Elternhäusern geweckt.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Fortbildungsveranstaltungen; Verankerung des Wissens bei den beteiligten Familien und als Multiplikatoreneffekt in weitere Familien hinein.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Familien können über Wissenszuwachs Auskunft erteilen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die geplanten Fortbildungsveranstaltungen haben zum Teil in der Schule, zum Teil im Nachbarschaftszentrum stattgefunden.</p> <p>Konkrete Termine: 07.08.2012 Einschulung, Voraussetzung/Materialvorstellung 11.09.2012 Stärken und Schwächen des Kindes 22.11.2012 Eltern können was bewegen!</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Neue Netzwerke durch Verzahnung mit ehrenamtlichem Engagement in der Nachbarschaft.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Vernetzung des Projekts mit Angeboten der Nachbarschaftshilfe; Austausch zwischen Schulen, ehrenamtliche Angebote verbessern</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Teilnahme von Ehrenamtlichen an Fortbildungsangeboten; seitdem Einladung des Nachbarschaftstreffs zu runden Tischen an der Schule.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die verbesserte Bildungsorientierung sollte zu besseren Schulleistungen sowie mehr und qualifizierteren Schulübergängen/-abschlüssen, damit zu verbesserten Berufschancen der Kinder, führen. Das Projekt wird durch die Evangelische Fachhochschule begleitet und in der Entwicklung unterstützt. Darüber hinaus wird, ebenfalls durch die Hochschule, eine abschließende Untersuchung über Erfolge der Beratungen stattfinden.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	3.845,28 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	3.845,29 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	7.690,57 €	